

## forum 60 plus lebt! - 3. Mitgliederversammlung vom 14.3.2012

Das „forum 60 plus“ lud bereits zur 3. Mitgliederversammlung ein. Der Saal im Ref. Kirchgemeindehaus war gut besetzt mit Mitgliedern und Gästen aus den Partnerschaftsgemeinden (Habsburg/Hausen/Mülligen/Windisch). Nach den üblichen Traktanden, wie Wahl des Tagespräsidenten, der Stimmzähler und der Genehmigung des Protokolls referierte Fritz Richner, unterstützt von seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, über das abgelaufene Vereinsjahr.

Die zahlreichen Angebote wurden unterschiedlich genutzt. Die Sprachgruppen sind die Renner, die Angebote Blumengestecke und Steuererklärungen wurden praktisch nicht verlangt.



Die Zusammenkünfte wie Nähstube, Spielgruppe und Erzähltreff sind zum gut besuchten gesellschaftlichen Zusammensein geworden, allgemeiner Gedankenaustausch inbegriffen! Regelmässig wird der Mittagstisch im Lindenpark benützt. Das Ressort Ausflüge und Wanderungen ist noch entwicklungsfähig. Erste Erfolge, z.B. Besuch Kloster Muri, sind eingetroffen.

Gut angelaufen sind die Fahrdienste, mit 77 Fahrten (1823 km.) konnte manchen Mitmenschen geholfen werden. 11 Fahrerinnen und Fahrer setzten sich dafür ein. Dass Alter nicht Stillstand ist, zeigt die rege Benützung des PC-Supports, man lernt ja nie aus!

Am 6. Juli feierte der Verein im MIKADO seinen ersten Geburtstag mit 80 gutgelaunten und fröhlichen Mitgliedern und Gästen. Ende 2011 hatte der Verein bereits 236 Mitglieder, heute sind es schon 249. Das gibt auch für den Vorstand immer mehr Arbeit, Er konnte mit Peter Hartmann und Kurt Bohnhoff verstärkt werden. Sie wurden mit Applaus gewählt.



Die Jahresrechnung und das Budget wurden, nach Verlesen des Revisoren Berichtes durch Marlies Nauer, einstimmig genehmigt und verdankt. Unter dem Traktandum „Verschiedenes“

regte Monika Blum an, auch spirituelle Themen ins Programm aufzunehmen, der Vorstand nahm den Wunsch entgegen und wird reagieren.

Fritz Richner dankt allen am „forum 60 plus“ Beteiligten für ihren Einsatz, schloss die Versammlung und gab der Band „Ue 50“ den Platz frei. Unter der Leitung von Marc Urech spielten die Musiker nahtlos abwechselnd allein und zusammen, eine richtige Jam-Session! Begeisterter Applaus bewies, dass das Konzert gefallen hat. Danke Marc Urech und Mitspielerinnen und Mitspieler!

Und wie es so üblich ist, folgte darauf ein reichhaltiger Apéro

Casimir Schäffler